

23.09.2021

Pressemitteilung

Pilz GmbH & Co. KG
Felix-Wankel-Straße 2
73760 Ostfildern
Deutschland
<http://www.pilz.com>

Pilz bietet für die sichere Schutzraumüberwachung neuen Radarsensor sowie Auswerteeinheit - Sichere Schutzraumüberwachung auch für die Robotik!

Ostfildern, 23.09.2021 - **Zur sicheren Schutzraumüberwachung auch in rauen Umgebungen steht im Portfolio von Pilz ab sofort für das sichere Radarsystem PSENRadar ein weiterer Sensor zur Verfügung: Der neue Radarsensor PSEN rd1.2 ist für die Sicherheitskategorie Kat. 3 / PL d einsetzbar und kann so auch Roboter-Applikationen sicher schützen. Im Verbund mit der ebenfalls neuen Auswerteeinheit PSEN rd1.x I/O PN lässt sich das sichere Radarsystem jetzt zudem in bestehende Applikationen nochmals einfacher einbinden, was die Inbetriebnahme optimiert. Zum Einsatz kommt das sichere Radarsystem überall dort, wo optoelektronische Sensoren an ihre Grenzen stoßen. Insbesondere in rauen Einsatzbedingungen, wie z.B. in der Holzverarbeitung, der Mineral- und Stahlverarbeitung bzw. Schwerindustrie und im Transport- und Logistikbereich, stellt PSENRadar zusammen mit der konfigurierbaren Kleinststeuerung PNOZmulti 2 eine sichere Komplettlösung für die Schutzraumüberwachung dar - inklusive Konformitätsbewertung.**

Die neue Auswerteeinheit PSEN rd1.x I/O PN analysing unit im sicheren Radarsystem bietet nun zusätzlich zu den bestehenden Schnittstellen auch eine Ethernet- sowie eine Profisafe-Schnittstelle. So kann das sichere Radarsystem vielseitiger in bestehende Applikationen eingebunden werden. Zudem lassen sich mehr Zonensets generieren. Das vereinfacht die Konfiguration und sorgt damit für eine höhere Verfügbarkeit der Anlage.

Neuer Sensor für noch höhere Sicherheit

PSEN rd1.2 ergänzt im [sicheren Radarsystem PSENradar](#) den bestehenden Radarsensor PSEN rd 1.1 und verfügt im Vergleich zu diesem über eine zweikanalige Struktur, die einen erweiterten Schutz bis Performance Level (PL) d Kat. 3 ermöglicht. Damit kann der neue Radarsensor für Anwendungen mit erhöhten Anforderungen an die Sicherheit eingesetzt werden. Die Befestigung erfolgt bei diesem Radarsensor über drei Achsen, so dass auch eine vertikale Anbringung an der Decke aufgrund der Drehung um die X- und Y-Achse möglich ist. PSEN rd1.2 lässt sich somit flexibel und schnell montieren bzw. umsetzen. Die Inbetriebnahme kann schneller erfolgen.

Gleichzeitig bietet der neue Radarsensor PSEN rd1.2 eine Reichweite von 5 Metern sowie einen schmalen Öffnungswinkel von vertikal 20° bzw. horizontal 20-100°. Ein weiteres Plus ist, dass der Öffnungswinkel beim neuen Sensor in 10°-Abschnitten konfigurierbar ist. Die flexible Anpassung durch Reichweite und Öffnungswinkel ermöglicht eine schnell umsetzbare, individuelle Anordnung der Applikation. Auch dies trägt zu einer höheren Verfügbarkeit bei.

Kategorische Sicherheit für die Robotik inklusive

Der neue Radarsensor ist durch seine Auslegung für die Sicherheitskategorie 3 und seine Reichweite mit bis zu 5 Metern auch in [Robotik-Anwendungen](#) einsetzbar. Zu den sicherheitsgerichteten Funktionen, die die System-Lösung hierbei abdeckt, gehören die Bereichsüberwachung d.h. das Versetzen der Maschine in einen sicheren Zustand, sobald ein Gefahrenbereich verletzt wird. Dazu kommt der Hintertretschutz. Er verhindert, dass die Maschine selbständig wieder anläuft, wenn sich im Gefahrenbereich noch Personen befinden. So lassen sich Stillstände vermeiden und die Verfügbarkeit der Roboterapplikation gewährleisten.

Learning by doing spart Zeit

Über die ebenfalls neue Self-Teaching-Background-Funktion des sicheren Radarsystems können während des Betriebs innerhalb des Warn- oder Schutzraums Änderungen vorgenommen werden. Dazu gehören z.B. das Abstellen einer Werkzeugkiste oder von Materialausschuss. Der Einlernmodus sorgt dafür, dass dies nicht als Schutzraumverletzung, sondern als Anpassung gewertet wird. Eine Neu-Konfiguration ist nicht erforderlich. Anwender profitieren durch eine flexiblere Handhabung des Materialflusses bei nachträglichen Änderungen, die unnötigen Mehraufwand beim Einrichten der Applikation einspart.

Komplette Radarlösung mit Konformitätsbewertung im Paket

Pilz bietet für die Schutzraumüberwachung in rauen Einsatzbedingungen eine komplette Servicelösung von der Risikobeurteilung über die Systemintegration bis hin zur Konformitätsbewertung aus einer Hand für die gesamte Maschine. Im Rahmen dieser Dienstleistung erhalten Anwender auch eine Radarlösung, die eine Konformitätsbewertung einschließt. Zusammen mit der konfigurierbaren sicheren Kleinsteuerung PNOZmulti 2 entsteht eine sichere, wirtschaftliche und umfassende Komplettlösung zur Schutzraumüberwachung in rauen Umgebungen.



Bildunterschrift: Für die sichere Schutzraumüberwachung steht nun der neue Radarsensor PSEN rd1.2 bis Sicherheitskategorie Kat. 3 / PL d im sicheren Radarsystem PSENRadar zur Verfügung. PSEN rd1.2 kann dadurch jetzt auch Roboter-Applikationen sicher schützen. (Foto: © Pilz GmbH & Co. KG)

Texte und Bilder finden Sie auch unter www.pilz.com zum Download. Um direkt auf die relevanten Internetseiten im Pressezentrum zu gelangen, geben Sie in der Suche auf der Homepage den folgenden Webcode ein.: **228641**

Pilz Gruppe

75 Jahre Pilz: Werte. Schaffen. Zukunft.

Als globaler Anbieter von Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Automatisierungstechnik blickt Pilz 2023 auf eine 75jährige Erfolgsgeschichte zurück: Gegründet 1948, beschäftigt die Pilz Gruppe heute rund 2.500 Mitarbeiter in 42 Tochtergesellschaften und Niederlassungen. Der Pionier der sicheren Automation mit Stammsitz in Ostfildern schafft weltweit mit seinen kompletten Automatisierungslösungen Sicherheit für Mensch, Maschine und Umwelt.

Das Portfolio des Technologieführers umfasst die Sensorik, Steuerungs- und Antriebstechnik genauso wie Systeme für die industrielle Kommunikation, Diagnose und Visualisierung. Ein internationales Dienstleistungsangebot mit Beratung, Engineering und Schulungen rundet das Angebot ab. Die Lösungen für Safety und Security kommen über den Maschinen- und Anlagenbau hinaus in zahlreichen Branchen, wie etwa der Intralogistik, der Bahntechnik oder im Bereich Robotik zum Einsatz.

www.pilz.com

Pilz in sozialen Netzwerken

In unseren Social Media Kanälen geben wir Hintergrundinformationen über das Unternehmen und den Menschen bei Pilz. Wir berichten über aktuelle Entwicklungen und Trends in der Automatisierungstechnik.



<https://www.facebook.com/pilzINT>



https://twitter.com/Pilz_INT



<https://www.youtube.com/user/PilzINT>



<https://www.linkedin.com/company/pilz>

Kontakt für Presse

Martin Kurth
Unternehmens- und Fachpresse
+49 711 3409 -158
publicrelations@pilz.com

Sabine Karrer
Fach- und Unternehmenspresse
+49 711 3409 - 7009
s.skaletz-karrer@pilz.de